

**Protokoll der Kreisdelegiertenversammlung  
des Kreisschützenbundes Olpe e.V. am 18. März 2005 ab 19.00 Uhr  
Ort: Schützenhalle in Dünschede.**

**Ausrichter: Schützenbruderschaft St. Sebastianus Dünschede 1884 e.V.**

**Einleitung:**

Der Kreisoberst Karl-Heinz Reuber eröffnet um 19.03 Uhr den Kreisdelegiertentag des Kreisschützenbundes Olpe e.V. in Attendorn-Dünschede und begrüßt im Namen des Kreisvorstandes, des Beirates sowie der ausrichtenden Schützenbruderschaft St. Sebastianus Dünschede 1884 e.V. die erschienenen 385 Schützenbrüder in der Schützenhalle Dünschede. Zu Beginn der Versammlung bittet der Kreisoberst die Schützenbrüder sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem Einzug von Fahne und Standarte beizuwohnen. Die Fahnenabordnungen ziehen unter Begleitung des Musikvereins Dünschede, der die musikalische Gestaltung der Versammlung übernommen hat, ein.

Nach Feststellung der bisher eingegangenen Anmeldungen sind in diesem Jahr erfreulicherweise 69 Mitgliedsvereine der Einladung zur Kreisdelegiertenversammlung gefolgt. Das bedeutet, dass in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr die Beteiligung am Kreisdelegiertentag gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich angestiegen ist.

Nach einer kurzen Reflektion über die Ereignisse und enormen politischen Veränderungen im Jahre 2004 steigt der Kreisoberst in die Versammlung ein.

**Top 1: Eröffnung, Begrüßung, Grußworte**

Der Kreisoberst begrüßt den amtierenden Kreisregenten Hubertus Schröder aus Ennest recht herzlich. Der Kreisjungschützenkönig Daniel Sieve aus Kohlhagen lässt sich entschuldigen. Sein weiterer Willkommensgruß gilt allen neuen Majestäten, neuen Vorstandsmitgliedern und all denjenigen, die sich in der Vergangenheit um das Schützenwesen verdient gemacht haben. Ein besonderer Gruß gilt den Vertretern der Politik, an der Spitze Herrn Landrat Frank Beckehoff, dem er am Vorabend vor seinem Urlaubsantritt „Ski Heil“ wünscht. Ein weiterer Willkommensgruß gilt dem Bürgermeister der Stadt Attendorn, Herrn Alfons Stumpf, einem Musikbegeisterten an Pauke und Becken, der als Gast auf zahlreichen Schützenfesten anzutreffen ist.

Ein besonderer Willkommensgruß gilt selbstverständlich auch den Vertretern des Sauerländer Schützenbundes, den stv. Bundesoberst Karl-Heinz Benteler aus Lippstadt und Karl Jansen aus Iserlohn. Beide sind dem Kreisschützenbund Olpe in besonderer Weise verbunden und sind gern gesehene Kollegen aus den Reihen des Bundesvorstandes.

Ebenfalls recht herzlich begrüßt der Kreisoberst unsere Freunde aus der Nachbarschaft, dem Oberbergischen Schützenbund. Der Präsident des OSB, Herr Raimund Propach und dessen Stellvertreter Willi Stoffel sind ebenfalls gekommen, um dem diesjährigen Kreisdelegiertentag beizuwohnen.

Gleiches gilt für die Vertreter des Bezirksverbandes Wenden im BHDS, Heinz-Erich Rademacher und Dietmar Häner, mit denen im vergangenen Herbst fruchtbare Gespräche geführt werden konnten.

Danach begrüßt der Kreisoberst recht herzlich die anwesenden Vorstandsmitglieder, bis auf den erkrankten Vorstandskollegen Berthold Ivo sowie besonders die Ehrenkreisvorstandskollegen Hermann Höffer, Karl-Heinz Soyka, Rudi Hansknecht und den Ehrenkreisoberst Herbert Hesener. Weiterhin begrüßt er die anwesenden Beiratsmitglieder und entschuldigt Theo Bröcher, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Kreisversammlung teilnehmen kann, sowie Klaus Bäcker vom Schützenkreis Olpe, der sich im Urlaub befindet.

Ein weiterer Willkommensgruß gilt dem Musikverein Dünschede, insbesondere dessen Dirigenten Patrick Raatz und dem Vorsitzenden Dirk Schürmann.

Schließlich begrüßt der Kreisoberst recht herzlich die Vertreter der lokalen Presse, Janine Klens von der Westfälischen Rundschau und Barbara Sander-Gätz von der Siegener Zeitung sowie unsere Pressesprecherin Nicole Voss. Er bittet um faire und ausführliche Berichterstattung über den Kreisdelegiertentag.

Zu guter Letzt richtet der Kreisoberst einen herzlichen Willkommensgruß an die Schützen und den Vorstand der Schützenbruderschaft aus Dünschede mit dem ersten Brudermeister Wilfried Schauerte an der Spitze. Auch in diesem Jahr werden die Speisen und Getränke wieder gegen Wertmarken ausgegeben. Danach leitet der Kreisoberst zu den Grußworten der Gäste über.

Zunächst spricht für den Ausrichter, die Schützenbruderschaft Dünschede, Herr Wilfried Schauerte. Danach richten Grußworte an die Delegierten der Landrat des Kreises Olpe Frank Beckehoff, der Bürgermeister der Stadt Attendorn und zum Schluss der stellvertretende Bundesoberst Karl-Heinz Benteler. Die Redner der Grußworte halten sich absprachegemäß an die Bitte des Kreisvorstands und beschränken sich auf wenige Minuten. Nach 15 Minuten sind die Grußworte beendet. Der Kreisoberst bedankt sich bei den Gastrednern und leitet danach zügig zu Punkt 2 der Tagesordnung über.

### **Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Kreisgeschäftsführer stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zu diesem Delegiertentag fest. Er fragt nach, ob sich alle Mitgliedsvereine entsprechend ihren gemeldeten Mitgliederzahlen in die Anmelde Listen eingetragen und Stimmkarten erhalten haben. Er weist noch einmal darauf hin, dass lediglich die Delegierten und nicht die mitgereisten Gäste stimmberechtigt sind. Da sich aus der Versammlung keine Rückfragen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben, gibt er zur Fortsetzung der Versammlung an den Kreisoberst weiter.

### **Top 3: Totenehrung**

Der Kreisoberst bittet die Versammlung, sich von ihren Plätzen zu erheben und der verstorbenen Schützenbrüder des Jahres 2004 zu gedenken. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder nennt der Kreisoberst folgende Schützen:

- Den Ehrenvorsitzenden Heinz Beckmann aus Finnentrop
- Das Ehrenvorstandsmitglied Hans Frey aus Attendorn
- Den Ehrenvorsitzenden Clemens Heinemann aus Kirchhundem
- Das Beiratsmitglied Hans Luke aus Heggen
- Das Ehrenmitglied Rolf Otto aus Heggen
- Das Ehrenvorstandsmitglied Heinz-Udo Schröder aus Bleche
- Das Ehrenmitglied Ludwig Schulte aus Bleche
- Michael Schulte aus Lenhausen
- Den Ehrenoberst Anton Theile aus Heid
- Den Ehrenoberst Anton Viedenz aus Iseringhausen
- Den Kreisschießmeister und stv. Kreisschatzmeister Günter Weber
- Den Ehrenbundesoberst Wilhelm Haake aus Stockum
- Den Ehrenpräsidenten des OSB Otto Specht
- Das Tsunami-Opfer und Kaiser Ralf Wigger aus Wegeringhausen

Er dankt den verstorbenen Schützen für ihren Idealismus und ihren Einsatz zum Wohl des Schützenwesens. Besonders wird der Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien sowie den Opfern von Krieg und Gewalt des letzten Jahres gedacht. Danach spielt zu Ehren der Verstorbenen der Musikverein Dünschede das Lied zum Totengedenken.

### **Top 4: Wahl von 4 Stimmzählern**

Für mögliche geheime Wahlen unter den späteren Tagesordnungspunkten sind aus der Versammlung vorab 4 Stimmzähler zu wählen. Aus der Versammlung werden vorgeschlagen:

Reiner Schrodetzky aus Listerscheid, Markus de Vries aus Biekhofen, Christian Busch aus Ennest und Markus Plassmann aus Dünschede

Der Kreisschatzmeister bittet die Versammlung um Bestätigung der vorgeschlagenen 4 Stimmzähler. Da sich aus der Versammlung kein Widerspruch erhebt, gelten die vorgeschlagenen Schützen als gewählt. Alle 4 gewählten Schützen nehmen die Wahl an. Der Kreisschatzmeister bedankt sich bei den gewählten Stimmzählern für die Bereitschaft zur Ausübung dieses Amtes.

### **Top 5: Verlesung des Protokolls der Kreisdelegiertenversammlung 2004 (in Kurzform)**

Das Protokoll der Delegierten-Versammlung ist den Postempfängern der jeweiligen Vereine mit der Einladung zu diesem Delegiertentag zugegangen. Der Kreisgeschäftsführer Martin Tillmann beschränkt sich darum in bewährter Form auf die Verlesung einer Kurzfassung des Protokolls. Aus der Versammlung ergeben sich keine Rückfragen oder Anmerkungen zum Protokoll, so dass das Protokoll damit nach Form und Inhalt genehmigt ist.

### **Top 6: Verlesung des Jahresberichtes des Kreisvorstandes 2004 (in Kurzform)**

Mit der Einladung zu dieser Kreisdelegiertenversammlung ist jedem Mitgliedsverein ein ausführlicher Bericht des Kreisvorstandes aus dem Jahre 2004 in Schriftform zugegangen. Darum beschränkt sich auch hier der Kreisoberst auf den Vortrag einer Kurzfassung der Vorstandsarbeit des Jahres 2004. (Aus diesem Grunde wird in diesem Protokoll auch keine Aufstellung der Vorstandstermine festgehalten sondern auf die gesonderte Auflistung verwiesen). Insgesamt wurden im Jahr 2004 92 Termine durch den Kreisvorstand wahrgenommen.

Nach Nennung einzelner Vorstandstermine erinnert der Kreisoberst an einige besondere Anlässe.

Das Wappenbild des Kreisschützenbundes Olpe wurde an Benedikt Heer aus Dahl-Friedrichsthal und Gerhard Wigger aus Berlinghausen verliehen. 15 verdienten Schützenbrüdern wurde der Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen des Sauerländer Schützenbundes verliehen. Hubert Hanses aus Schönholthausen-Ostentrop wurde mit dem EGS-Kreuz in Silber geehrt. Der Zinnwappenteller wurde insgesamt sechs verdienten Schützen überreicht.

Das Jahr 2004 stand besonders im Zeichen des 75-jährigen Bestehens des SSB. Der Bundesdelegiertentag, ausgerichtet von der 7er-Gemeinschaft aus Wenden, fand in der Dorfgemeinschaftshalle in Hünsborn statt. Negativ fiel hier der schwache Besuch der Vereine aus dem Kreis Olpe auf. Ein voller Erfolg war der erste Jungschützentag des SSB in Fort Fun. Es folgte der offizielle Festakt in Medebach. Das Bundesschützenfest fand in Menden statt.

Der Kreisoberst geht in dem Jahresbericht 2004 insbesondere darauf ein, dass es immer schwieriger sei, geeignete und interessierte Kollegen zur Mitarbeit in den Vorständen und im Kreisvorstand zu bewegen.

Weiterhin geht er auf die Jugendarbeit im Kreisschützenbund Olpe ein. Hier sei man auf einem guten Weg, der durch die Vorsitzenden, Hauptleute und Brudermeister weiter unterstützt und begleitet werden müsse.

Der Kreisoberst geht dann auf den plötzlichen und allzu frühen Tod des stellvertretenden Kreisschatzmeisters und Kreisschießmeisters im Alter von 55 Jahren im vergangenen Jahr ein. Günter Weber war im Kreis Olpe und darüber hinaus bekannt und beliebt. Sein Fachwissen war nicht nur bei den Sportschützen geschätzt. Auch im Vorstand des SSB war er wegen seines Fachwissens geschätzt. Der Kreisschützenbund Olpe wird Günter Weber in guter Erinnerung behalten.

Der Kreisoberst beschließt den Jahresbericht mit einem philosophischen Ausblick auf das Schützenwesen in unserer Zeit. Diese sei am Zenit angelangt. Es könne nicht die Devise gelten: größer, höher, weiter.

### **Top 7: Kassenbericht und Mitgliederentwicklung 2004**

Der Kreisoberst bittet den Kreisschatzmeister Matthias Baumeister um den Vortrag des Kassenberichts für das Jahr 2004. Der Kreisschatzmeister legt der Versammlung einen ausführlichen Kassenbericht für das Jahr 2004 vor. In Kurzform sieht der Kassenbericht wie folgt aus.

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Gesamteinnahmen: | 20.594,36 €       |
| Gesamtausgaben:  | 15.813,61 €       |
| <b>Ergebnis:</b> | <b>4.780,75 €</b> |

Der Kreisschatzmeister erläutert der Versammlung noch einzelne Kassenberichtspunkte. Auf Rückfrage an die Versammlung ergeben sich keine Fragen an den Kreisschatzmeister. Ebenso erfreulich wie der Kassenbericht ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Bei den zahlenden Mitgliedern konnte im vergangenen Jahr erstmals die 30.000er-Grenze überschritten und 30.024 zahlende Mitglieder an den SB gemeldet werden. Die

Gesamtzahl der Mitglieder im Kreisschützenbund Olpe belief sich Ende 2004 auf 35.661. Der Kreisschatzmeister weist noch einmal eindringlich bei dieser Gelegenheit auf die Notwendigkeit des fristgerechten Rücklaufs der Vereinsmeldebögen zum 01. Februar hin. Sodann leitet der Kreisoberst zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## **Top 8: Kassenprüfung**

### **Top 8 a: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kreiskasse wurde am 01. März 2005 von den Kassenprüfern Lorenz Kaiser aus Maumke und Andreas Hansjosten aus Grevenbrück, beide aus dem Stadtgebiet Lennestadt, beim Kreisschatzmeister in Lenhausen eingehend geprüft. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kreisschatzmeister eine einwandfreie Kassenführung und bitten um Entlastung des Kreisschatzmeisters sowie des gesamten Kreisvorstandes.

### **Top 8 b: Entlastung des Kreisschatzmeisters und des Vorstandes**

Der Kreisoberst dankt Matthias Baumeister ausdrücklich für die geleistete Arbeit als Kreisschatzmeister. Der Kreisoberst bittet sodann die Versammlung um Abstimmung über die Anträge der Kassenprüfer. Er bittet um das Handzeichen für die Entlastung des Kreisschatzmeisters und des Kreisvorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Der Kreisoberst bedankt sich recht herzlich bei der Versammlung für das Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt den Kassenprüfern für die geleistete Arbeit und ihr Engagement für das Kreisschützenwesen.

## **Top 9: Wahlen zu Vorstand und Beirat**

### **Top 9a: Wahl des Kreisgeschäftsführers**

Im vergangenen Jahr wurde für den ausgeschiedenen Kreisgeschäftsführer Allo Gödde Martin Tillmann aus Bilstein für 1 Jahr gewählt. Damit steht die Wahl dieses Amtes turnusmäßig wieder an. Der Kreisoberst schlägt Martin Tillmann zur Wiederwahl den Delegierten zur Wahl vor. Auf Nachfrage an die Versammlung für weitere Vorschläge ergeben sich keine Wortmeldungen. Daher bittet der Kreisoberst die Delegierten um das Handzeichen für die Wahl von Martin Tillmann zum Kreisgeschäftsführer. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Der Kreisoberst fragt Martin Tillmann, ob er die Wahl annimmt. Da Martin Tillmann die Frage bejaht, gratuliert der Kreisoberst Martin Tillmann recht herzlich zur einstimmigen Wahl und freut sich auf eine weitere angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### **Top 9b: Wahl des stellvertretenden Kreisgeschäftsführers**

Der Kreisoberst schlägt vor, den bisherigen Amtsinhaber Berthold Ivo, der krankheitsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen kann, zur Wiederwahl vor. Da aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge kommen, wird Berthold Ivo einstimmig wiedergewählt.

### **Top 9c: Wahl des stellvertretenden Kreisschatzmeisters**

Ebenfalls turnusgemäß ist das Amt des stellvertretenden Kreisschatzmeisters neu zu besetzen. Der bisherige Amtsinhaber Günter Weber ist wie bereits zur Einleitung des Delegiertentages und im Totengedenken näher ausgeführt im vergangenen Jahr verstorben. Seither hat der Kreisschatzmeister das Amt seines Stellvertreters kommissarisch mitausgeübt. Der Vorstand hat nach langer und intensiver Suche einen aus seiner Sicht geeigneten Kandidaten für die Nachfolge gefunden. Er schlägt Christian Schulte aus Hülschotten zur Wahl des stellvertretenden Kreisschatzmeisters vor. Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet werden, bittet der Kreisoberst Christian Schulte sich den Delegierten kurz vorzustellen. Nach der Kurzvorstellung lässt der Kreisoberst über den Wahlvorschlag abstimmen. Christian Schulte wird einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

### **Punkt 9d: Wahl eines Beiratsmitgliedes für die Stadt Attendorn**

Neu zu besetzen ist im erweiterten Kreisvorstand das Beiratsmitglied für die Stadt Attendorn. Die Attendorner Vereine schlagen zur Wahl das bisherige Beiratsmitglied Siegbert Hessmann aus Ennest vor. Diesem Vorschlag entspricht die Versammlung einstimmig bei zwei Enthaltungen. Die Frage des stellvertretenden Kreisoberst, ob er die Wahl annehme, wird von Siegbert Hessmann bejaht.

### **Top 9e: Wahl eines Beiratsmitgliedes für die Gemeinde Kirchhundem**

Auch das Amt des Beiratsmitgliedes für die Gemeinde Kirchhundem ist neu zu wählen. Die Kirchhundemer Vereine schlagen den bisherigen Amtsinhaber Jochen Mettbach aus Marmecke zur Wiederwahl vor. Auch diesem Vorschlag stimmen die Delegierten einstimmig zu. Auch Jochen Mettbach nimmt die Wahl an.

### **TOP 9f: Wahl eines Beiratsmitgliedes für die Stadt Olpe**

Die Vereine aus dem Stadtgebiet Olpe schlagen das bisherige Beiratsmitglied Thomas Hardenacke zur Wiederwahl vor. Diesem Vorschlag folgt die Versammlung einstimmig. Thomas Hardenacke nimmt die Wahl an.

### **Top 10 Jahresbericht der Kreisjungschützen.**

Der Kreisjungschützensprecher trägt den Jahresbericht der Jungschützen im abgelaufenen Jahr 2004 vor. Sein besonderes Augenmerk gilt der Sitzung der Jungschützenvertreter im SSB am 6. März 2004 in der Sauerlandhalle in Altenhundem. Weiterhin berichtet er von dem ersten Bundesjungschützentag, der im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten des SSB mit ca. 1.000 Besuchern im Freizeitpark Fort Fun bei Bestwig abgehalten werden konnte. Aber auch auf Kreisebene machte die Jugendarbeit Fortschritte. So konnten auf entsprechenden Versammlungen in Kirchhundem bzw. Lennestadt-Elspe jeweils zwei Jungschützensprecher auf Gemeinde- bzw. Stadtebene gefunden werden, die künftig als Bindeglied zwischen den Jungschützen auf kommunaler Ebene und dem Kreisjungschützensprecher fungieren sollen. Auf internen Sitzungen in den Gemeinden Drolshagen, Finnentrop und Wenden konnten ebenfalls kommunale Ansprechpartner gefunden werden. Im August 2004 feierte die Jungschützenabteilung aus Heid ihr 25-jähriges Bestehen. Ein Höhepunkt für die Jungschützen bildete im vergangenen Jahr die Teilnahme am Bundesschützenfest im September 2004 in Menden. Kritisch beleuchtet wurde allerdings der als recht hoch empfundene Eintrittspreis für die Jungschützen-disco am Freitagabend. Mit der Gründung der 47. Jungschützenabteilung im Kreisschützenbund Olpe, der Jungschützenabteilung Rüblinghausen, konnte die Jugendarbeit im KSB Olpe erfolgreich fortgesetzt werden. Werner Winterhoff appelliert an die Delegierten auf diesem eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Jugendarbeit in den Vereinen zu unterstützen. Zum Schluss seines Jahresberichtes 2004 weist er bereits auf den nächsten Kreisjungschützentag am 18.11.2005 in Heggen hin. Der stellvertretende Kreisoberst Friedhoff bedankt sich bei Werner Winterhoff für seinen ausführlichen Bericht und wünscht ihm weiter viel Erfolg bei seiner Arbeit für den Schützennachwuchs.

### **Top 11 Bekanntgabe des Ausrichters des Kreisdelegiertentages 2006**

Turnusgemäß ist der Ausrichter des Kreisfestes 2006 auch Gastgeber des im gleichen Jahre stattfindenden Kreisdelegiertentages. Dies ist der St. Margaretha Schützenverein Ennest. Die Schützen aus Ennest mit ihrem Vorsitzenden Hubertus Jung an der Spitze freuen sich am 3. Freitag im März 2006 als Gastgeber ihr Kreisfest und die bis dahin gediehenen Vorbereitungen vorstellen zu können. Es gibt also keine weitere Bewerbung für die Durchführung des Kreisdelegiertentages 2006. Der Kreisoberst bittet dennoch der Form halber die Versammlung um das Votum für Ennest. Dieser Bitte entspricht die Versammlung mit einstimmiger Zustimmung.

### **Top 12: Benennung der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2005**

Bei der Wahl der Kassenprüfer hat sich in der Vergangenheit das kommunale Rotationsprinzip bewährt. Für das Geschäftsjahr 2005 sind zwei Kassenprüfer aus dem Stadtgebiet Olpe zu wählen. Die Vereine aus dem Stadtgebiet Olpe schlagen der Versammlung die Schützenbrüder Dirk Jürgens aus Dahl-Friedrichsthal und Richard Sondermann aus Lütringhausen zur Wahl der Kassenprüfer vor. Diesem Vorschlag stimmen die Delegierten einstimmig zu. Beide nehmen die Wahl an. Der Kreisschatzmeister bedankt sich bei Werner Winterhoff für den Vortrag über die Jungschützenarbeit und wünscht ihm weiterhin viel Glück und eine glückliche Hand bei der zukünftigen Jugendarbeit.

### **Top 13 Anträge**

Es sind im Vorfeld des Kreisdelegiertentages keine Anträge beim Kreisvorstand, die heute hier abzuhandeln wären, eingegangen.

### **Top 14: Termine 2005**

Der Kreisoberst gibt den Delegierten einen Überblick über die in diesem Jahr anstehenden Termine. Er weist zunächst auf den 56. Westfälischen Schützentag am 7.-8.10.2005 in Olpe hin und bittet den stellv. Vorsitzenden des Schützenkreises Olpe Reinhard Steger für den verhinderten Vorsitzenden Klaus Bäcker einige Worte an die Versammlung zu richten. Dieser Bitte kommt er nach und stellt den Ablauf der beiden Festtage im Oktober dieses Jahres im Einzelnen vor. Reinhard Steger stellt die überregionale Bedeutung des Westfälischen

Schützentages für den gesamten Kreis Olpe heraus und bittet vor diesem Hintergrund die dem KSB Olpe angeschlossenen Vereine aktiv am Westfälischen Schützentag teilzunehmen und ein beeindruckendes Bild für das gesamte Schützenwesen im Südsauerland abzugeben.

Der Kreisoberst weist ferner auf das 100-jährige Vereinsjubiläum des Schützenvereins Benolpe vom 21.-23.05.2005 hin. Die Jungschützenabteilung aus Heggen feiert am 16. April 2005 ihr 25-jähriges Bestehen. Weitere Termine im Jahr 2005 sind die gemeinsame Wallfahrt mit dem Bezirksverband Wenden zur Dörnschlade am 25. September 2005, sowie der Kreisjungschützentag am 18. November 2005 in Heggen.

### Top 15 Verschiedenes

Unter dem Punkt Verschiedenes erinnert der Kreisoberst an die Bewerbung für das Kreisschützenfest 2009, über die der Kreisdelegiertentag 2006 zu entscheiden hat. Potenzielle Bewerber sollten sich frühzeitig beim Kreisvorstand zwecks Besprechung und Besichtigung der Örtlichkeiten melden. Er erinnert an die Beachtung der Fristen für die Einreichung der Ordensanträge und die Rücksendung der Meldebögen. Er weist noch auf die Bundesversammlung am 9. April 2005 in Körbecke hin. Auf seine Frage an die Versammlung ergreift der Vorsitzende der Schützen aus Rhode, Georg Feldmann, das Wort. Er verliest ein Schreiben, in welchem er sich kritisch mit dem Ablauf des vergangenen Bundesschützenfestes in Menden auseinandersetzt. Seine Kritik gilt in erster Linie der Betreuung der Gastvereine durch den Veranstalter die Bürgerschützen aus Menden. Entgegen der Ankündigung seien sie am Ausstiegsort weder in Empfang noch eingewiesen worden. Nach dem Festzug und dem Erreichen des Festgeländes seien sie ebenfalls nicht in Empfang genommen worden und hätten sich im allgemeinen Chaos ihren Platz suchen müssen. Dies sei umso misslicher gewesen, weil sie mit ihrem Musikverein angereist seien. Die angemeldeten Sitzplätze hätten nicht ausgereicht. Künftig solle ein Fest dieser Größenordnung nur an solche Veranstalter vergeben werden, die in der Lage seien, sämtliche Festteilnehmer unterzubringen. Auch die Abreise habe sich wegen der schlechten Beschilderung und Betreuung durch den Veranstalter schwierig gestaltet. Schließlich habe man einen Vorbeimarsch vermisst. Der Kreisoberst bittet einen anwesenden Vertreter des geschäftsführenden Bundesvorstandes, zu der geäußerten Kritik Stellung zu nehmen. Der stellvertretende Bundesoberst Karl-Heinz Benteler erklärt, dass dem geschäftsführenden Bundesvorstand die Kritikpunkte bekannt seien, insbesondere die teilweise als überhöht empfundenen Bierpreise. Man sei bemüht, für die Zukunft hieraus zu lernen und werde diese Kritik bei der Planung des kommenden Bundesschützenfestes 2007 in Warstein berücksichtigen. Jochen Schäfer aus Heggen erklärt, man werde ungeachtet der geäußerten Kritik auch zum nächsten Bundesschützenfest fahren, werde aber den stellvertretenden Bundesoberst beim Wort nehmen und genau beobachten, ob die angesprochenen Punkte berücksichtigt worden seien. Martin Solbach aus Heid bemängelt, dass auf der Bundesversammlung 2004 in Hünsborn die Vereine aus dem Einzugsbereich des KSB Olpe schlecht vertreten gewesen seien. Der Kreisoberst erwidert hierauf, dass die Kritik zwar berechtigt sei; die Teilnahme der Vereine aus dem Kreisschützenbund Olpe entspreche dem langjährigen Durchschnitt. Auffallend sei vermutlich anreisebedingt die schlechte Teilnahme der Schützen aus den Bereichen Lippstadt und Soest aufgefallen. Da aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, leitet der Kreisoberst zum Abschluss der Versammlung über. Er bedankt sich bei allen Ehrengästen für ihr Erscheinen und die Grußworte. Ein weiterer Dank gilt den erschienenen Vertretern der Presse, die er um eine wohlwollende Berichterstattung bittet. Dem Musikverein Dünschede dankt er nochmals für die musikalische Untermalung und Umrahmung dieses Abends. Zu guter letzt gilt sein Dank der gastgebenden Bruderschaft für die freundliche Bewirtung an diesem Abend. Schließlich wünscht er allen einen guten Nachhauseweg und ein Wiedersehen spätestens im kommenden Jahr auf dem Kreisdelegiertentag in Ennest und allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2005.

Nach gemeinsamem Singen der Nationalhymne und dem anschließenden Ausmarsch der Standarte beendet der Kreisoberst die Delegiertenversammlung 2005

Die Versammlung wird um 21.30 Uhr beendet.

Attendorn-Dünschede, 18. März 2005



Martin Tillmann (Schriftführer)



Karl-Heinz Reuber (Kreisoberst)